

H F B K

**Modulhandbuch für den
Master-Studiengang „Bildende Künste“
an der HFBK Hamburg**

Abschluss: Master of Fine Arts

Inhaltsverzeichnis

1. Studiengangsbeschreibung	1
2. Übersicht der Lehrangebote	2
3. Exemplarischer Studienplan mit einer künstlerischen Schwerpunktsetzung	4
4. Exemplarischer Studienplan mit einer theoretischen Schwerpunktsetzung	5
5. Studienschwerpunkts- und Modulbeschreibungen	
5.1. Bildhauerei	6
5.2. Bühnenraum	9
5.3. Design	12
5.4. Film	15
5.5. Grafik/Typografie/Fotografie	18
5.6. Malerei/Zeichnen	25
5.7. Zeitbezogene Medien	28
5.8. Theorie und Geschichte	31
5.8.1. Modul Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden)...	33
6. Begleitendes Lehrangebot	
6.1. Gruppenkorrekturen	35
6.2. Labor- und Werkstattangebote.....	45
6.3. Master-Kolloquien	71
7. Abschlussmodul	72

1. Studiengangsbeschreibung „Bildende Künste“

Abschluss: Master of Fine Arts

Die HFBK bietet mit dem Master ein Studium, in dessen Fokus ein von den Studierenden selbstbestimmtes künstlerisches und/oder wissenschaftliches Entwicklungsvorhaben steht. Dabei werden die Fragestellungen, Arbeitsmethoden und Arbeitsprozesse kritisch reflektiert, vertieft und differenziert.

Den Studierenden stehen Arbeitsplätze in den Studios zur Verfügung und sie werden von den Lehrenden in Einzel- und Gruppengesprächen intensiv in ihren Vorhaben betreut. Das wissenschaftliche Lehrangebot schärft ihr kritisches Reflexionsvermögen hinsichtlich der eigenen Fragestellungen, Methoden und Verfahren ebenso wie es weitergehende Forschungsvorhaben unterstützt. In Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Hochschulkontextes bilden die Studierenden einen professionellen Umgang mit Präsentationsformen und Distributionsverfahren aus. Zum Studienabschluss präsentieren sie einer größeren Öffentlichkeit ihre künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Arbeiten, die begleitend in einer Publikation dokumentiert werden.

Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Kompetenzen. Sie entwickeln Arbeiten, deren experimenteller Charakter ästhetische Argumentationen, Aussagen und Intensitäten hervorbringt. Sie wissen sich gezielt handwerklicher Verfahren zu bedienen, mittels derer sie ihre künstlerischen Ideen exponieren, präzisieren und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über weitreichende kunstgeschichtliche Kenntnisse und theoretische Begriffe, die ihnen eine Reflexion über den Status der eigenen Arbeiten ermöglichen und ihre künstlerische Produktivität inspirieren wie intensivieren. Studierende mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt sind in der Lage theoretische Probleme differenziert zu formulieren und argumentativ zu entfalten sowie Thesen oder Schlussfolgerungen herauszuarbeiten.

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

2. Übersicht der Lehrangebote

Module

Den Studienschwerpunkten werden folgende Pflicht- bzw. Wahlpflicht-Module zugeordnet, in denen die entsprechenden Studieninhalte vermittelt werden:

Studienschwerpunkte	Module
Bühnenraum	Bühnenraum (Pflicht)
Bildhauerei	Bildhauerei (Pflicht)
Malerei/Zeichnen	Malerei/Zeichnen (Pflicht)
Zeitbezogene Medien	Medien (Pflicht)
Design	Design (Pflicht)
Film	Film (Pflicht)
Grafik/Typografie/Fotografie	Typografie/Grafik (Wahlpflicht) Fotografie (Wahlpflicht) Digitale Grafik (Wahlpflicht)
Theorie und Geschichte	Wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben (nur für Studierende mit dem Schwerpunkt Theorie und Geschichte) Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden)

Begleitende Lehrangebote

Labore und Werkstätten

- Audiolabor
- Bibliothek
- CAD/3D
- Digitaler Satz und Grafik
- Digitaler Schnitt/Film
- Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
- Elektronik
- Feinmetall
- Filmstudio
- Final Cut
- Fotografie analog
- Fotografie digital

- Fotostudio
- Gips
- Holz
- Keramik
- Kunststoff
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck
- Textil
- Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
- Video

Gruppenkorrekturen und Master-Kolloquien

<u>Gruppenkorrekturen</u>	<u>Master-Kolloquien</u>
<ul style="list-style-type: none">• Bildhauerei• Bühnenraum• Design• Digitale Grafik• Film• Fotografie• Grafik• Malerei/Zeichnen• Medien• Typografie	<ul style="list-style-type: none">• Theorie und Geschichte

3. Exemplarischer Studienplan mit einer künstlerischen Schwerpunktsetzung

Semester	Modulbereich/Module/begleitende Lehrangebote	credits
1	Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul mit Präsentation des künstlerischen Themas am Ende des 1. Semesters	18
	Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl	4
2	Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul	18
	Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl	4
3	Künstlerische Entwicklungsvorhaben: 1 schwerpunktbezogenes Pflichtmodul	18
	Wissenschaftliche Studien: Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl	4
4	Abschlussmodul (Master-Thesis)	30
Studienumfang insgesamt in credits		120

Anmerkung: Bei den Prüfungsleistungen im Theoriemodul wird die künstlerische Schwerpunktsetzung entsprechend berücksichtigt.

4. Exemplarischer Studienplan mit einer theoretischen Schwerpunktsetzung

Semester	Module/begleitende Lehrangebote	credits
1	Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben	18
	Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl	4
2	Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben	18
	Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl	4
3	Pflichtmodul: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben	18
	Pflichtmodul: Theorie und Geschichte	8
	1 Master-Kolloquium oder 1 Gruppenkorrektur nach Wahl oder 1 Labor/Werkstattangebot nach Wahl	4
	Abschlussmodul	30
Studienumfang insgesamt in credits		120

5. Studienschwerpunkts- und Modulbeschreibungen

5.1. Studienschwerpunkt Bildhauerei

Die Bildhauerei umfasst ästhetische Formungen im Raum, wie Skulptur, Plastik, Installation, Objektkunst, Konzeptkunst, Performance. Ziel des Studiums ist, die eigenständige künstlerische Position zu festigen und die Kompetenz zur kritischen Reflexion praktischer wie konzeptueller bildhauerischer Fragestellungen in Gegenwart und Geschichte zu vertiefen.

Die Studierenden arbeiten in den Ateliers und Werkstätten der Hochschule und erweitern dabei ihr ästhetisches, technisches und theoretisches Wissen. Sie lernen, eigenständig künstlerische Entwicklungsvorhaben zu konzipieren und zu realisieren. Das Studium wird durch das künstlerische Entwicklungsvorhaben der Studierenden strukturiert und die individuelle künstlerische Position im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten geschärft. Dabei sind die klassischen Felder bildnerischen Gestaltens von der Konzeption bis zur Realisierung, von der Form über die Farb- bis zur Raumauffassung samt ihrer vielfältigen Modulationsebenen künstlerisch leitend.

Die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten sind heute ebenso vielfältig wie die gegebenen technischen Möglichkeiten. Eine intensive Beschäftigung mit Material und Form sowie mit technischen Verfahren, künstlerische Ideen umzusetzen, gewähren zudem die Werkstätten Gipsformerei, Keramik, Kunststoff, Holz und Metall.

Neben der Konzeption und Realisierung künstlerischer Arbeiten geht es auch um deren Präsentation und Vermittlung im Kontext der diversen institutionell und gesellschaftlich gebotenen Felder des Kunstbetriebs. Die Studierenden lernen ihre Präsentations- und Publikationstechniken zu optimieren. Neben den Jahresausstellungen und der hochschuleigenen Galerie bieten Kooperationen mit lokalen und überregionalen Ausstellungsinstituten zahlreiche Möglichkeiten, diese zu professionalisieren.

Die begleitende wissenschaftliche Ausbildung in Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Kunsttheorie, Medientheorie und Ästhetik vertieft die künstlerischen Fragestellungen und Erfahrungen und stellt historisches und theoretisches Wissen sowie methodische Kenntnisse bereit, die dazu beitragen, das künstlerische Selbstverständnis auszuprägen.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Bildhauerei		
Modultitel: Bildhauerei 1. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/in: Prof. Stadtbäumer, Prof. Slominski, Prof. Demand		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung und Entwicklung des individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen sowie zur Kunstgeschichte des jeweiligen Interessensgebietes - Präsentationstechniken (Ausstellungen, Diashows etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Bildhauerei innerhalb der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweilige künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre eigenen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirkung ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der Kritik der Rezipienten stellen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Malerei/Zeichnen		
Modultitel: Bildhauerei 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Stadtbäumer, Prof. Slominski, Prof. Demand		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst, insbesondere der Bildhauerei - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Ausstellungen, Diashows etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und durch Recherche innerhalb spezieller Interessensgebiete (in Wissenschaft und Kultur) einen inhaltlichen Kontext schaffen. Durch die Präsentation vor anderen Studierenden sollen Präsentationstechniken (Ausstellung, Installationen) sowie eigene Vermittlungsfähigkeiten, Verbalisierungen und Selbstdarstellungstechniken geübt werden. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

5.2. Studienschwerpunkt Bühnenraum

Im Studienschwerpunkt „Bühnenraum“ erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zur eigenständigen Formulierung künstlerischer Fragestellungen zu vertiefen sowie ihr kritisches Reflexionsvermögen zu theoretischen und praktischen Fragen der Entwicklung und Erforschung von szenischen Räumen zu erweitern.

Die im grundlegenden Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung künstlerischer Methoden und Strategien werden in szenischen Projekten mit/in öffentlichen Räumen überprüft. Diese Projekte werden in Kooperation mit verschiedenen Institutionen (aktuell Theaterakademie Hamburg, Theater Kiel, Ruhrfestspiele) realisiert.

Das Studium ist ausgerichtet auf den Entwurf von Bühnenräumen und Rauminstallationen für die szenische Arbeit (Theater, Musiktheater, Film und Fernsehen). Ausgangspunkt ist das künstlerische Vorhaben des Studierenden, das von der Idee bis zur Umsetzung von Lehrenden in Einzel- und Gruppenkorrekturen begleitet wird. Die Stufen der Realisierung führen vom Konzept zum Entwurf und Modell und weiter bis zur bühnenreifen Produktion und schließen experimentelle Raumarbeiten ebenso ein wie Performances.

Das analytische Verständnis der unterschiedlichen inhaltlichen und formalen Ansätze in den Bereichen Regie, Dramaturgie, Kostüm, Licht, Ton und Video wird gefördert; die erworbenen handwerklichen und technischen Fertigkeiten, darunter bühnentechnisches Zeichnen, Modellbau und -fotografie sowie CAD, digitale Bildbearbeitung und Videoschnitt, können in den Werkstätten (Holz, Metall, Keramik, Druck) und Studios (Licht, Ton, Video) weiter entwickelt und erprobt werden

Darüber hinaus geht es gemäß dem interdisziplinär verfassten Studium an der HFBK um die Auseinandersetzung mit den Nachbardisziplinen und folglich um die spezifische Verortung der eigenen künstlerischen Bestrebungen in diesem erweiterten Rahmen der Kunst- und Bildproduktion einschließlich der alten und neuen technischen Medien (Fotografie, Film, Video, Computer).

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Bühnenraum		
Modultitel: Bühnenraum 1. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/in: Prof. Bauer		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Entwicklung des individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen sowie zur Aufführungspraxis des jeweiligen Interessensgebietes • Präsentationstechniken (Ausstellungen, Modellkonstruktionen, Videorecherchen etc.) • am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Entwicklung eines Bühnenraums innerhalb der Kunst- und Theaterpraxis zu analysieren, um für das jeweilige künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre eigenen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirkung ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der Kritik der Rezipienten stellen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Bühnenraum		
Modultitel: Bühnenraum 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Bauer		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur zeitgenössischen Kunst, insbesondere des zeitgenössischen Theaters (Sprechtheater, Tanztheater, Musiktheater). • kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (Ausstellungen, Videorecherchen, animierte Modelldarstellungen etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und durch Recherche innerhalb spezieller Interessensgebiete (in Wissenschaft und Kultur) einen inhaltlichen Kontext schaffen. Durch die Präsentation vor anderen Studierenden sollen Präsentationstechniken (Ausstellung, Installationen) sowie eigene Vermittlungsfähigkeiten, Verbalisierungen und Selbstdarstellungstechniken geübt werden. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18 Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0 Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester

5.3. Studienschwerpunkt Design

Ziel des Master-Studiums im Studienschwerpunkt „Design“ an der HFBK ist eine fundierte designorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Gestaltungspraxis, die neben den bekannten, etablierten Techniken der Gestaltung einen Schwerpunkt auf künstlerische, experimentelle und innovative Prozesse legt. Konsekutiv auf das Bachelor-Studium aufbauend, wird das Master-Studium durch eigenständige künstlerische Forschungsprojekte strukturiert mit dem Ziel die Weiterentwicklung und Spezialisierung eines persönlichen Gestaltungsprofils zu fördern und signifikante Alleinstellungsmerkmale der zukünftigen DesignerInnen zu entdecken und zu festigen.

Die individuelle Entwicklung von Fragestellungen und Problemzugängen sowie die Bearbeitung komplexer Projekte und Arbeitsvorhaben charakterisieren das Master-Studium. Hierfür stehen alle Studienschwerpunkte an der Kunsthochschule zur Verfügung und ermöglichen ein interdisziplinäres Studenumfeld, welches weit über die allgemein üblichen Inhalte einer Designausbildung hinaus führt. Das Master-Studium im Studienschwerpunkt Design bietet hierbei den Studierenden eine Plattform zur Vertiefung der individuellen künstlerischen Ideen und Fähigkeiten und zur Erweiterung des kritischen Reflexionsvermögens zu theoretischen und praktischen Fragen der Kunst und der Gestaltung in Gegenwart und Geschichte. Die Studierenden sollen ihr technisches, designspezifisches, ästhetisches und theoretisches Wissen vertiefen und lernen, weitgehend eigenverantwortlich künstlerische Forschungsprojekte durchzuführen.

Die eigene gestalterische Position wird im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten gestärkt. Der Kernbereich des Studiums ist die gestalterische Praxis, die Konzeption, Entwurf und Realisierung beinhaltet. Die komplex ausgestatteten Werkstätten der HFBK bieten parallel eine hervorragende Infrastruktur für experimentelle Material- und Formforschung. Eine kulturwissenschaftliche, gestaltungstheoretische und designgeschichtliche Auseinandersetzung ermöglicht den AbsolventInnen eine Positionierung nicht nur in den bestehenden gestalterischen Arbeitsgebieten des Designs, sondern auch in zukunftsweisenden Branchen und Berufsfeldern. Aktuell initiierte Gastvorträge, Kollaborationen und Exkursionen geben weitere vertiefende Studienimpulse. Eine hochschulöffentliche Präsentation des eigenen Forschungsprojekts am Ende eines jeden Semesters bietet neben den Jahresausstellungen die Möglichkeit, z.B. Fragen der Projektpräsentation und -rezeption zu diskutieren.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Design		
Modultitel: Design 1. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Löw, Prof. Sommer, Prof. Fezer, Prof. Potrč		
<p>Das Modul wird jeweils von den oben genannten Professorinnen/Professoren angeboten. Dabei konzentriert sich Prof. Löw auf den Bereich der Produktentwicklung und Produktgestaltung, Prof. Fezer auf experimentelles Design im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Potrč auf Partizipation und Design der Lebenswelten und Prof. Sommer auf den Bereich Mediatektur, Schnittstellen zu Kunst, Architektur und Medien. Weitere Dozenten sowie die Werkstätten werden Veranstaltungen zu technischen Aspekten und aktuellen Entwicklungen im Design anbieten. In Tagungen und Gastvorträgen werden darüber hinausgehende Fragestellungen thematisiert und erörtert.</p>		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen gestalterischen Entwicklungsvorhabens - Recherche zur individuellen Fragestellung - Konzeption und Entwurf - Präsentation im SSP Design 		
<p>Lernziele des Moduls:</p> <p>Durch die Analyse einer gesellschaftlich relevanten Problemstellung soll ein gestalterisches Entwicklungsvorhaben entwickelt werden. Dieses soll in der kritischen Auseinandersetzung mit Dozenten und Studierenden ausgearbeitet werden.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
<p>Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18</p> <p>Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8</p>	<p>Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0</p> <p>Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 9,0</p>	<p>Turnus: 1. Semester</p>

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Design		
Modultitel: Design 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Löw, Prof. Sommer, Prof. Fezer, Prof. Potrč		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit je nach individueller Fragestellung - Konkretisierung der gestalterischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen in Kunst, Gesellschaft und Design - kritische Reflexion des gestalterischen Entwicklungsvorhabens - Erarbeitung von Präsentations- und Darstellungstechniken - Semesterweise öffentliche Präsentation - Realisierung des Projektes <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen gestalterischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbstständig neues Wissen der Kunst-/Designkultur und ihrer gesellschaftlichen Kontexte aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln sowie Vertrauen zur eigenen gestalterischen Haltung gewinnen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 9,0	

5.4. Studienschwerpunkt Film

Das Masterstudium des Studienschwerpunkts „Film“ bezieht sich auf den künstlerischen Film, der nicht vorrangig auf die vorgegebenen Berufsfelder des Films ausgerichtet ist. Die im grundlegenden Bachelor-Studiengang erworbenen technischen, theoretischen und künstlerischen Fähigkeiten werden in Filmprojekten vertieft und weiterentwickelt.

Neben der Realisierung dieser Projekte und ihrer direkten Betreuung steht eine Ausbildung im Mittelpunkt, in der es um eine umfassende Kenntnis des Mediums Film von seinen traditionellen bis zu den aktuellen digitalen Techniken und deren ästhetische Relevanz geht. Zu reflektieren sind die Methoden filmischer Darstellung zwischen Fiktion, Dokumentation und Animation („eine Welt erfinden, eine Welt finden, eine beseelen“).

Filmtheoretische Seminare begleiten die Projekte. In der Tradition des Autorenfilms kommt der Präsentation der Projekte im Rahmen der Hochschule, im kommunalen Kino sowie auf den spezifischen Festivals eine große Bedeutung zu.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Film		
Modultitel: Film 1. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Schanelec, Prof. Engel, Prof. Danquart, Prof. Bramkamp		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche mit künstlerischer und gestalterischer Verortung der individuellen Arbeitshaltung • Entwicklung von individuellen Präsentations- und Veröffentlichungsstrategien • Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor dem Studienschwerpunkt mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit. <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, parallel zur Entwicklung eines eigenständigen künstlerischen Ansatzes die Rolle des Films im Kontext von Kino, klassischer und digitaler Verbreitung und der bildenden Kunst zu analysieren, um für das eigene Entwicklungsvorhaben den entsprechenden Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie ihr künstlerisches Projekt/Werk in einer Öffentlichkeit wirkt und lernen dabei, sich mit Reaktionen auf ihre Arbeit konstruktiv auseinanderzusetzen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Film		
Modultitel: Film 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Schanelec, Prof. Engel, Prof. Danquart, Prof. Bramkamp		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zum bereits entwickelten Projekt - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Individuelle Präsentations- und Veröffentlichungsstrategien <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen.</p> <p>Sie können sich selbstständig neues Wissen im Bereich des Films und digitalen Kinos aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: Jeweils im 2. und 3. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

5.5. Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie

Ziel des Studiums ist es, eine originäre künstlerische und individuelle Haltung zum eigenen Arbeitsfeld innerhalb der zeitgenössischen Kunst und Gestaltung zu entwickeln und zu vertiefen. Dazu wird ein umfassendes künstlerisches Projekt in produktiver Auseinandersetzung mit aktuellen und historischen Formen von Fotografie, Typografie und Grafik konzipiert, realisiert und öffentlich vorgestellt.

Experimentelle Offenheit - auch für die vielfältigen Bezugfelder zwischen Schrift - Bild - Bewegtbild - ist für den Studienschwerpunkt kennzeichnend. Das Lernen und Forschen der Studierenden wird durch das eigene Vorhaben strukturiert, der individuelle künstlerische bzw. gestalterische Ansatz im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellen Arbeiten ausgeprägt und in Bezug zu aktuellen künstlerischen Positionen und theoretischen Diskursen gesetzt. Dabei gilt es, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und zu verorten, sie im kulturellen Kontext zu begreifen und auf diesen durch aktive künstlerische Positionierung einzuwirken.

Fotografie

Fotografie als Bild - in der Geschichte des Bildes und im Kontext anderer Künste - ist ein Schwerpunkt der Lehre im Bereich Künstlerische Fotografie. Die Eigenart der Fotografie, Abdruck und Spur und zugleich Abstraktion und Konstruktion von Wirklichkeit sowie autonomes Bild zu sein, bietet eine große Spannweite für künstlerische Konzeptionen und Arbeitsansätze. Die Auseinandersetzung mit Sprache und Materialität des fotografischen Bildes im bildnerischen Prozess wird intensiviert und vertieft. Nach den spezifischen Erfordernissen der jeweiligen Projekte werden qualifizierte Kenntnisse von analogen, digitalen oder hybriden Arbeitsformen vermittelt und weiter entwickelt. In der Wahl und Kombinatorik der medialen Formen, Prozesse und Präsentationen werden die Grenzen des eigenen Mediums infrage gestellt und erweitert, wenn etwa Fotografie neben dem Schwerpunkt auf dem Bild und der Ausstellung in Installationen, Projektionen, Filmmontagen oder im konzeptionellen Künstlerbuch auftritt.

Grafik/Typografie

Das Masterprogramm entwickelt sich im Spannungsfeld zwischen Experiment und realen Auftragssituationen (die Beantwortung extern formulierter Fragen). Durch vertiefende Analyse der eigenen gestalterischen Position werden unterschiedliche Arbeitskontexte auf ihre künstlerisch-kommunikativen Möglichkeiten ausgelotet. »Analysieren« meint eine Befragung des Kontextes durch gestalterisch/künstlerische (skizzenhafte) Eingriffe - basierend auf einer reflektierten Wahl der künstlerischen Mittel. Dabei dient die historische und mediale Auseinandersetzung mit Typografie, Gestaltung und Kunst als Referenz. Neben gestalterischer bzw. künstlerischer Analyse ist die (Weiter-)Entwicklung kommunikativer Kompetenz innerhalb des Gestaltungsprozesses wichtiger Bestandteil des Programms. Zur Verantwortung des Masterstudenten gehört es, durch eine Vernetzung der angebotenen Disziplinen und Werkstätten eine Laborsituation zu schaffen, in der nicht nur Analyse befördert wird, sondern auch individuelle künstlerische Vorhaben realisierbar sind.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Typografie/Grafik 1. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Bierma, Prof. Offermanns		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung und Planung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Künstlerische und gestalterische Verortung der individuellen Arbeitshaltung • Erarbeitung bzw. Ausweitung des gestalterischen Grundwissens (Geschichte, Szene, Handwerk, Theorie) • Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <p>Aufbauend auf (typo-)grafischem Basiswissen ist das Ziel, die (Weiter-) Entwicklung des Verständnisses für „Bild(-sequenz) als Text“ und „Text als Bild“: Typografie wird einerseits erforscht als „Lesbarmachen von Text“, andererseits als „Sichtbarmachen von Kontext“. Grafik findet dort statt, wo Text und Bild zusammenkommen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln. Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Bedeutung ihres Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Typografie/Grafik 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Bierma, Prof. Offermanns		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung und Bearbeitung der künstlerisch/gestalterischen Position durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit Diskursen zur Typografie und Grafik • Kritische Reflexion des Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (von der tatsächlichen Gestaltung bis zum Projekt) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr jeweiliges individuelles Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen.</p> <p>Außerdem müssen sie ihre Arbeit selbständig verorten und mit der (typo-)grafischen Alltagskultur verknüpfen, in der ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisiert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, vertrauen zum eigenen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: Jeweils im 2. und 3. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Künstlerische Fotografie 1. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Chanarin, Prof. Broomberg		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Projektrecherche im Kontext zu Diskursen der Fotografie in der bildenden Kunst • Präsentationstechniken (Ausstellungskonzepte, Künstlerbuch etc.) <p>Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit.</p>		
<p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, parallel zur Entwicklung eines eigenständigen künstlerischen Ansatzes die Rolle der Fotografie in der bildenden Kunst zu analysieren, um für das eigene Entwicklungsvorhaben den entsprechenden Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie ihr künstlerisches Projekt/Werk in einer Öffentlichkeit wirkt und lernen dabei, sich mit Reaktionen auf ihre Arbeit konstruktiv auseinanderzusetzen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung/ umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in analogen, digitalen und hybriden Verfahren der Fotografie		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Künstlerische Fotografie 2. / 3. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Chanarin, Prof. Broomberg		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des eigenen künstlerischen Ansatzes durch selbstständige Projektarbeit in intensiver Auseinandersetzung mit Diskursen zur Fotografie in der bildenden Kunst • Kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens • Präsentationstechniken (Ausstellungskonzepte, Projektion, Installation, Künstlerbuch etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können mit zunehmender Komplexität ihres Projektes umgehen und auch neue Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst oder Alltagskultur sowie fachspezifisches Wissen in ihre künstlerische Arbeit einbeziehen. Sie sind in der Lage, ihre Ideen und Fähigkeiten konsequent zu vertiefen und umzusetzen, eine selbstkritische und zugleich sichere Haltung in ihrer künstlerischen Arbeit zu entwickeln und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien zu konkretisieren.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: Jeweils im 2. und 3. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Digitale Grafik 1. Semester		
Veranstaltungstyp: Künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Knoth, Prof. Renner		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentelle Exploration des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Festlegung und Planung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Künstlerische und gestalterische Verortung der individuellen Arbeitshaltung - Erarbeitung bzw. Ausweitung des gestalterischen Grundwissens (Geschichte, Szene, Handwerk, Theorie) - Am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor der Klasse „Digitale Grafik“ mit anschließender Diskussion über die konzeptionelle und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauend auf digital grafischem Basiswissen ist das Ziel, die Weiterentwicklung des Verständnisses für Digitale Kultur und ihrer Verzahnung mit Digitaler Gestaltung. Digitale Gestaltung wird erforscht durch die Exploration der globalen digitalen Zusammenhänge und dem Sichtbarmachen von versteckten digitalen Strukturen. - Entwicklung individueller Präsentationsstrategien - Diskurs mit einer Öffentlichkeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: abschließende künstlerische Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 1 – 2 Studierende je Professorin/Professor		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Grafik/Typografie/Fotografie		
Modultitel: Digitale Grafik 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Knoth, Prof. Renner		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung und Bearbeitung der künstlerisch/gestalterischen Position durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit Diskursen zur Digitalen Kultur - Kritische Reflexion des Entwicklungsvorhabens in Relation zu relevanten zeitgenössischen und historischen Gegebenheiten - Präsentationstechniken auf das individuelle künstlerische Projekt anpassen 		
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen fachspezifisches Wissen in ihr jeweiliges individuelles Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Außerdem müssen sie ihre Arbeit selbständig verorten und mit der digitalgrafischen Alltagskultur verknüpfen, in der ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisiert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: abschließende künstlerische Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 1 – 2 Studierende je Professorin/Professor		
<p>Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18</p> <p>Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8</p>	<p>Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0</p> <p>Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5</p>	<p>Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester</p>

5.6. Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen

Ziel des Studienschwerpunkts „Malerei/Zeichnen“ ist, die jeweils eigenen künstlerischen Ideen und Fähigkeiten der Studierenden zu vertiefen sowie ihr kritisches Reflexionsvermögen zu theoretischen und praktischen Fragen der Malerei und Zeichnung in Gegenwart und Geschichte zu erweitern.

Die gegebenen technischen Möglichkeiten sind dabei heute ebenso vielfältig wie die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Studierenden sollen ihr technisches, gattungsspezifisches, ästhetisches und theoretisches Wissen vertiefen und lernen, weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige künstlerische Entwicklungsvorhaben durchzuführen. Kategorien der Komposition sind dabei die klassischen Felder der Form-, Farb- und Flächengestaltung samt ihren vielfältigen Variations- und Kombinationsmöglichkeiten.

Das Lernen der Studierenden wird durch das eigene künstlerische Entwicklungsvorhaben strukturiert und die individuelle künstlerische Position im Wechselspiel zwischen praktischem und konzeptuellem Arbeiten gestärkt. Der Kernbereich des Studiums ist deshalb die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch druckgrafische Techniken (wie Radierung, Lithografie, Siebdruck etc.) beinhaltet. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Präsentations- und Publikationstechniken, Produktions-, Nutzungs- und Wirkungsästhetik. So bietet neben den Jahresausstellungen auch die hochschuleigene Galerie die Möglichkeit, z.B. Fragen der Bildpräsentation und -rezeption zu diskutieren.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Malerei/Zeichnen		
Modultitel: Malerei/Zeichnen 1. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/in: Prof. Büttner, Prof. Reyle; Prof. Koether		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen der Malerei bzw. des Zeichnens - Präsentationstechniken (Hängung von Kunstwerken, Ausstellungen, Diashows etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion über die theoretische und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Funktion des Malens und des Zeichnens innerhalb der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweils individuelle künstlerische Entwicklungsvorhaben einen inhaltlichen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirksamkeit ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Malerei/Zeichnen		
Modultitel: Malerei 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Büttner, Prof. Reyle, Prof. Koether		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur Malerei und des Zeichnens - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Hängung von Kunstwerken, Ausstellungen, Diashows etc.) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbstständig neues Wissen der malerischen und zeichnerischen Alltagskultur aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
<p>Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18</p> <p>Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8</p>	<p>Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung:</p> <p>Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0</p> <p>Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung:</p> <p>Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5</p>	<p>Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester</p>

5.7. Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

Der Studienschwerpunkt „Zeitbezogene Medien“ positioniert sich in der interdisziplinären Auseinandersetzung unterschiedlicher Arbeitsweisen mit zeitbezogenen Medien, d.h. Arbeiten mit Video und Sound, mediale Installationen und performative Inszenierungen, interaktive Systeme, Gestaltung mit digitalen Medien und innovativer Programmerstellung. Interdisziplinäre Bezüge in den produktiven, rezeptiven und reflexiven Bereichen der zeitbezogenen Medien werden erforscht bzw. zum Ausdruck gebracht.

Studienziel im Studienschwerpunkt „Zeitbezogene Medien“ ist eine breite medienorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Gestaltungspraxis, die neben den bekannten, etablierten Techniken, Medienformen und Formaten (Video, Film, Fotografie, Sound, Medien-/Netzkunst, Games usw.) auch Wert auf innovative digitale und interaktive Medien und Medienkreuzungen legt.

Den Studierenden des Studienschwerpunktes werden Kompetenzen im Bereich der zeitbezogenen Medien sowie ein professioneller Umgang mit Werken und Produkten der audiovisuellen Kultur vermittelt. Neben der Fähigkeit, sich in dem komplexen Gebiet der zeitbezogenen Medien zu orientieren und dort eine eigene Position und ein eigenes Profil herauszuarbeiten, erhalten die Studierenden Know how in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Präsentations- und Publikationstechniken, Produktions-, Nutzungs- und Wirkungsästhetik.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Zeitbezogene Medien		
Modultitel: Medien 1. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Mullican, Prof. Faust, Prof. Melián		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung des jeweils individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Projektrecherche zu aktuellen Theoriediskursen der Medien - Präsentationstechniken (Projektion, Performance, Installation etc.) - am Ende des 1. Semesters Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens vor einer Klasse aus dem Bachelor-Studiengang „Bildende Künste“ der HFBK Hamburg mit anschließender Diskussion über die theoretische und praktische Arbeit <p>Lernziele:</p> <p>Ein Ziel ist es, die Rolle der Medien in der Kunstpraxis zu analysieren, um für das jeweils individuelle künstlerische Entwicklungsvorhaben einen Kontext zu schaffen. Darüber hinaus können die Studierenden durch die Vermittlung konkreter Präsentationstechniken ihre jeweils individuellen Präsentationsstrategien entwickeln.</p> <p>Durch die Präsentation stellen sich die Studierenden einer Öffentlichkeit, wodurch sie die Wirksamkeit ihres künstlerischen Projekts/Werks erfahren und sich der kritischen Publikumsreaktion stellen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18	Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0	Turnus: 1. Semester
Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8	Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5	

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Zeitbezogene Medien		
Modultitel: Medien 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur		
Veranstalter/-in: Prof. Mullican, Prof. Faust, Prof. Melián		
<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung der künstlerischen Position durch eine selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zu den Medien in der Kunst - kritische Reflexion des künstlerischen Entwicklungsvorhabens - Präsentationstechniken (Projektion, Performance, Installation etc.) 		
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden können fachspezifisches Wissen in ihre jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben integrieren und mit zunehmender Komplexität umgehen. Sie können sich selbständig neues Wissen der medialen Alltagskultur aneignen und ihre jeweiligen Präsentationsstrategien konkretisieren. Die Studierenden können ihre Ideen und Fähigkeiten vertiefen, Vertrauen zum eigenen künstlerischen Projekt/Werk gewinnen sowie ein zunehmendes Maß an Selbstkritik entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits aus dem 1. Semester.		
Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Einzelkorrektur		
Teilnehmerzahl: 4		
<p>Leistungspunkte bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung: 18</p> <p>Leistungspunkte bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung: 8</p>	<p>Workload in h pro Woche je Semester bei einer künstlerischen Schwerpunktsetzung:</p> <p>Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 23,0</p> <p>Bei einer theoretischen Schwerpunktsetzung:</p> <p>Präsenzstudium: 1,0 Selbststudium: 9,5</p>	<p>Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester</p>

5.8. Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Der Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte umfasst die Disziplinen Ästhetik, Designtheorie und -geschichte, Kunstwissenschaft, -theorie und -geschichte, Kulturwissenschaft und Gendertheorie, Medientheorie und Philosophie. Er bietet einen interdisziplinären Zugang zu Fragen im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft und wird in Verbindung mit einem künstlerischen Fach studiert.

Das Masterstudium Theorie und Geschichte eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, ein theoretisches und/oder historisches Forschungsprojekt zu entwickeln, dieses entsprechend ihrer Theoriewahl zu vertiefen, im Kunst- und Kulturkontext exemplarisch zu diskutieren und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können ihr theoretisches Projekt so wählen, dass die künstlerische Arbeit konstitutiver Teil des Projekts ist und gerade die Zusammenführung des Theoretischen und Praktischen zur thematischen Herausforderung wird.

Die Studierenden dieses Studienschwerpunktes müssen pro Semester eine ihrem Forschungsprojekt entsprechende Lehrveranstaltung besuchen. Sie werden von den ProfessorInnen zudem in Kolloquien und Einzelbetreuungen begleitet und beraten. Ferner besteht die Möglichkeit, das Forschungsprojekt so zu wählen, dass es später zu einer Promotion erweitert werden kann.

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte		
Modultitel: wissenschaftlich-künstlerische Entwicklungsvorhaben		
Veranstaltungstyp: Projekt		
Veranstalter/-in: Prof. Ott, Prof. Loreck, Prof. Lenger, Prof. Uppenkamp, Prof. von Borries		
<p>Für das Modul zeichnen alle Professorinnen/Professoren des Studienschwerpunktes „Theorie und Geschichte“ verantwortlich. Die inhaltliche Ausgestaltung des Moduls erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den ProfessorInnen der künstlerischen Studienschwerpunkte.</p> <p>Inhalte des Moduls: Die Studierenden konzipieren und erarbeiten ihre wissenschaftlich-künstlerische Masterthesis in Absprache mit den gewählten Theorie- und KunstprofessorInnen; der theoretische Teil der Arbeit stellt den Schwerpunkt dar; er wird durch einen künstlerischen Teil ergänzt, dessen prozentualer Anteil an der Masterthesis vom Studierenden selbst festgelegt wird.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konzeption einer Themenstellung für die wissenschaftlich-künstlerische Master-These – Bestimmung des theoretischen und künstlerischen Teils der Arbeit und ihres Verhältnisses zueinander – Abfassen der schriftlichen Arbeit unter Berücksichtigung des Theoriekontexts, Wahl eines sinnvollen, themenangemessenen methodischen Zugangs – Erarbeitung des entsprechenden künstlerischen Teils in Zusammenarbeit mit einem/r Kunstprofessor/in 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: abschließende Gruppenkorrektur		
Teilnehmerzahl: 7-8		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 18	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 22,5	Turnus: 1. – 3. Semester

5.8.1. Modul Theorie und Geschichte (Pflichtmodul für alle Studierenden)

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte		
Modultitel: Theorie und Geschichte 1. Semester		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion		
Veranstalter/-in: alle ProfessorInnen des Schwerpunktes		
<p>Das Modul wird von allen Professorinnen/Professoren des Studienschwerpunktes „Theorie und Geschichte“ angeboten.</p> <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Formulierung der jeweils individuellen theoretischen oder historischen Arbeit - Recherche zu aktuellen Diskursen im ästhetischen, kunst-, bild- design-, medienwissenschaftlichen, kunsthistorischen oder philosophischen Zusammenhang - Schriftliche Darstellung der recherchierten Themen und Theorien und deren kritische Erörterung - Präsentation in Referat und schriftlicher Hausarbeit am Ende des 1. Semesters im Seminarkontext mit abschließender Diskussion; Übung in der Rolle der Moderation. <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist es, entsprechend dem Vorhaben (künstlerisch oder wissenschaftlich) theoretische und historische Kontexte zu erarbeiten, sich kritisch zu ihnen zu positionieren und Ansätze zu einer eigenen Position zu erarbeiten. Mündliche und schriftliche Präsentationsformen werden geübt und verbessert.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: bestandene Aufnahmeprüfung		
Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit		
Teilnehmerzahl: 7-8		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 8	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 9,0	Turnus: jeweils im 1. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: Theorie und Geschichte		
Modultitel: Theorie und Geschichte 2./3. Semester		
Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion		
Veranstalter/-in: alle ProfessorInnen des Schwerpunktes		
<p>Das Modul wird von allen Professorinnen/Professoren des Studienschwerpunktes „Theorie und Geschichte“ angeboten.</p> <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung des konzipierten Forschungsprojekts durch selbstständige intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Diskursen innerhalb der Ästhetik, Kunst- und Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte, Gender- Bildtheorie, Philosophie, Designtheorie und -geschichte etc. - Entwicklung eines eigenen Theorieansatzes und dessen kritische Reflexion - Erweiterung der Präsentationstechniken (Referat, Vortrag, schriftliche Hausarbeit) <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden lernen fachspezifisches Wissen in ihre theoretischen und historischen Forschungsprojekte zu integrieren und dessen zunehmende Komplexität zu bewältigen. Sie erwerben die Fähigkeit, einen eigenen Theorieansatz zu formulieren, diesen in kritischen Bezug zur Theorietradition zu setzen, ihn mündlich und schriftlich adäquat zu präsentieren und auf Einwände argumentativ zu reagieren. Dabei ist eine Vertiefung in eine der Disziplinen des Schwerpunktes „Theorie und Geschichte“ ebenso möglich wie deren interdisziplinäres Studium.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
Art der Prüfungsleistung: Referat/Vortrag und Hausarbeit		
Teilnehmerzahl: 7-8		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 8	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1,5 Selbststudium: 9,0	Turnus: jeweils im 2. und 3. Semester

6. Begleitendes Lehrangebot

6.1 Gruppenkorrekturen

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Bildhauerei		
Veranstalter/-in: Prof. Slominski, Prof. Stadtbäumer, Prof. Demand, Prof. Boyce		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p> <p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Bühnenraum		
Veranstalter/-in: Prof. Bauer		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Design		
Veranstalter/-in: Prof. Löw, Prof. Sommer, Prof. Fezer		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Digitale Grafik		
Veranstalter/-in: Prof. Knoth, Prof. Renner		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe (abschließende künstlerische Gruppenkorrektur) sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Film		
Veranstalter/-in: Prof. Schanelec, Prof. Engel, Prof. Danquart, Prof. Bramkamp		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Fotografie		
Veranstalter/-in: Prof. Chanarin, Prof. Broomberg		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Grafik		
Veranstalter/-in: Prof. Offermanns		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Malerei/Zeichnen		
Veranstalter/-in: Prof. Büttner, Prof. Koether, Prof. Reyle		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Medien		
Veranstalter/-in: Prof. Denny, Prof. Bulloch, Prof. Melián, Prof. Faust		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Gruppenkorrektur Typografie		
Veranstalter/-in: Prof. Bierma		
<p>Inhalt der Gruppenkorrekturen: Die Studierenden stellen ihre künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei entwickeln sie Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, ihre eigene künstlerische Arbeit in den Kunstkontext einzuordnen. Gegebenenfalls beteiligen sie sich an gemeinschaftlichen künstlerischen Projekten.</p>		
<p>Lernziele der Gruppenkorrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer eigenen Themenstellung im Verhältnis zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen - Vergleich der eingeschlagenen Position in Hinblick auf formale und thematische Eigenständigkeit - Fokussierung auf das jeweils individuell verwendete Medium unter Berücksichtigung eines interdisziplinären Kunstverständnisses - kritische Würdigung eigener und fremder künstlerischer Arbeiten, Diskussion und Bewertung; Entwicklung der Weiterarbeit 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: Vorstellung und Verteidigung der künstlerischen Arbeit vor der Gruppe sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4,25	Turnus: 1. bis 3. Semester

6.2 Labor- und Werkstattangebot

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Audiolabor		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Melián		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die technische Ausstattung des Audiolabors der HfbK Hamburg - Vermittlung von Grundlagen der analogen und digitalen elektroakustischen Produktion - Arbeitsabläufe mit Mikrofonen, Signalwegen, Mischpult, Midi, Klangerzeugern, Synthesizer, Mehrkanalarbeiten - Einführung in diverse digitale Audioproduktionsprogramme - Theorie und Techniken der analogen und digitalen Audioproduktion - Grundfragen zu Raum, Hören, Stimme, Klang, Ton, Geräusch, Bild/Ton in Klangkunst, Musiktheorie, Mediengeschichte - Techniken der digitalen Soundbearbeitung, des digitalen Schnitts und Montage - Arbeit mit Audio in Kombination mit anderen Medien wie Video, Film, Soundscapes, Hörspiele, Radio, Tonträger, Internet - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht - Präsentation von Arbeiten im Bereich Audio/Performance/Installation/Video/Internet - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben 		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Audiokonzepten und Realisation eigenständiger Audioprojekte unter Einbeziehung diverser elektroakustischer Verfahren bei gleichzeitiger inhaltlicher Reflexion - Auseinandersetzung mit Theorie, Geschichte und Praxis der Audioproduktion und ihrer Anwendungsweisen in künstlerischen Verfahren und Kontexten Realisation von Gruppenprojekten 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, persönlich bei Projekten</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Bibliothek		
Veranstaltungstyp: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten insbesondere Literatur- und Bildrecherche, Literatur- und Bildverweise		
Veranstalter/-in: Dr. Andrea Klier, Sabine Henßen		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Bibliothek und ihre Schwerpunkte - Einführung in die Website der HFBK-Bibliothek. Beispielhafte Recherchen im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den Datenbanken (Jstor, Art Source, Allgemeines Künstlerlexikon Online, Prometheus, ARTbibliographies Modern) - Unterstützung und Begleitung studentischer Recherchen in Vorbereitung auf Referate und Abschlussarbeiten ebenso wie bei der Kontextualisierung der eigenen künstlerischen Arbeit - Einführung in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten - Unterstützung bei der gezielte Nutzung von Bilddatenbanken, Werkmonografien und Ausstellungskatalogen zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel - Korrektes Zitieren in Text und Anmerkungen, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung - Erstellen eines Literaturverzeichnisses, Erläuterung anhand von Beispielen und individuelle Beratung <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihrer Themen- und Fragestellung entsprechend Bildmaterial und Literatur eigenständig in Bibliothekskatalogen und Datenbanken zu recherchieren und kritisch auch in Bezug zur eigenen künstlerischen Position zu reflektieren.</p> <p>Darüber hinaus verstehen sie die Literatur korrekt zu zitieren und systematisch im Anmerkungsapparat und Literaturverzeichnis auf sie zu verweisen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
<p>Art der Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme</p> <p>Anmeldeformalitäten: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: max. 10 Teilnehmer*innen</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: CAD/3-D		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Stickler		
<p>Inhalt:</p> <p>vektororientiertes Zeichnen Zeichenwerkzeuge, Layout, Ebenen, Drucken, Im- und Export etc.)</p> <p>pixelbasierte Bildbearbeitung Scannen und Entrastern, Retusche, Bildkorrekturen, Fotomontage, nichtdestruktive Bildbearbeitung, Im- und Export, Drucken etc.)</p> <p>3-D-CAD Nurbs-basiertes 3-D-Modeling (CAD) (Nurbs, GUI, präzise Modellierung, Modellieretechniken, Rendering, „fehlerfreies“ Arbeiten, Layer und Konstruktionsebenen, Formfindung und Design, Tipps und Tricks, Datentransfer [CAD, Vektoren, Photoshop])</p> <p>3-D-Rendering entwurfsunterstützendes 3-D-Rendering (Rendertechniken, Licht und Schatten, Material- und Oberflächeneigenschaften, Mapping, Szenenaufbau, Datentransfer, ggf. Simulation und Animation)</p> <p>Lernziele: Es werden Kenntnisse in oben genannten Themen vermittelt. Die Studierenden lernen, welche umfangreichen Möglichkeiten die Arbeit am PC bietet und welche Vorgehensweise sinnvoll ist. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, projektbezogene Probleme selbst zu lösen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umgang mit CAD/3-D		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, ggf. persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Computerei		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Klosch, Herr Kremer		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung, Begleitung und kontextuelle Betreuung während des Projektstudiums und der sich daraus ergebenden Fragestellungen - Techniken und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien und Programmen - Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung von Medien gestützten künstlerischen Arbeiten im Bereich visuelle und auditive Medien - Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in der künstlerischen Arbeit - Realisation und Organisation von Ausstellungsprojekten 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: z. T. PC-Kenntnisse, Teilnahme am Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse (wird jeweils bekannt gegeben)		
<p>Art der Prüfungsleistung: Test oder eigenes Projekt (Arbeitsproben)</p> <p>Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, ggf. persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Satz und Grafik		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter: Herr Albrecht		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - Techniken der digitalen Satz- und Grafikarbeit - Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisation eigenständiger gestalterischer Konzepte/Projekte aus den Bereichen Typografie/Satz/Grafik unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben		
<p>Art der Prüfungsleistung: werkstoffbezogene Realisation des künstlerischen Projektes</p> <p>Anmeldeformalitäten: jeweils zum Beginn des Semesters</p> <p>max. Teilnehmerzahl: abhängig vom Angebot, wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Schnitt/Film		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Jelinski		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken der analogen und digitalen Postproduktion - Schwerpunkt Film/Video - Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten - Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung - vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben - Gestaltungsprinzipien der Montage in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung historischer Konzepte/Theorien und zeitgenössischer Tendenzen - Begleitung in der Entwicklung einer individuellen künstlerischen Autorschaft <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisation eigenständiger audiovisueller Konzepte/Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion - Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Montage im Allgemeinen und der individuellen Position des Editors im Speziellen 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse im digitalen Schnitt werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: jeweils zum Beginn des Semesters</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Drucktechniken (Radierung, Lithografie, digital, hybrid)		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Brandis		
<p>Inhalt:</p> <p>Arbeiten mit analogen Techniken Hochdruck, z. B. Holz- und Linolschnitt, Materialdruck Tiefdruck, z. B. Radierung, Gravur Flachdruck, z. B. Lithografie, Offsetdruck</p> <p>Arbeiten mit digitalen Techniken Mittel der Bilderzeugung, z. B. Maus, Tablett, Kamera, Scanner, Computer und Programme Druck, z. B. Tintenstrahl</p> <p>Arbeiten mit hybriden Techniken Wechselseitige und gemischte Verfahren wie Kombination von verschiedenen Drucktechniken oder analog erzeugte Bilder werden digitalisiert und auf dieser Ebene weiterbearbeitet, um anschließend in einer analogen Technik materialisiert zu werden.</p> <p>Lernziele: In der Projektarbeit soll ein künstlerisches Vorhaben durch Vertiefung und Experiment mit den Techniken realisiert werden.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse von Drucktechniken werden vorausgesetzt		
Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, persönlich bei Projekten je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: 5		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Elektronik		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Albrecht, Lehrbeauftragte		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektronik/Elektrotechnik/Elektromechanik unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten - analoge und digitale Schaltungen zur Steuerung/Bewegung/Beleuchtung von künstlerischen Objekten; Sensorik und deren Auswertung - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten <p>Lernziele:</p> <p>Den Studierenden sollen lernen, die entsprechenden Techniken für ihre künstlerischen Projekte planvoll einzusetzen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse in Physik		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, persönlich bei Projekten</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Feinmetall		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Müller-Westermann		
<p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Be- und Verarbeitung von verschiedenen Metall-Legierungen unter der Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Metallbearbeitung (z. B. Sägen, Fräsen, Drehen, Bohren, Feilen) spanlose Bearbeitung (z. B. Biegen, Schneiden, Kanten, Aufziehen, Auftiefen, Gießen) verbindende Bearbeitung (z. B. verschiedene Lötarten und -techniken, Punktschweißen, Nieten) plastisches Arbeiten (z. B. CNC - Fräsen, Drehen, Vakuumguss, Silikon-Formbau, Wachsmodellerstellung) Oberflächenbearbeitung (z. B. Mattieren, Perlstrahlen, Schmirgeln, Schleifen, Polieren) Fachliche und praktische Bereuung bei der Realisierung von Projekten <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden sollen durch den Umgang mit den Materialien lernen, persönliche Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerisch-gestalterischer Projekte zu formulieren und zu entwickeln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse in der Metallbearbeitung werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: um persönliche Anmeldung wird gebeten</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Filmproduktion		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Sorgenfrei		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Filmförderung und Filmfinanzierung, Filmproduktion und Kalkulation, Abrechnung von Abschlussfilmprojekten, Rechtklärung - Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit den Seminaren und Lehrenden des Studienschwerpunktes Film 		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben in künstlerischem und schwerpunktübergreifendem Projektstudium - Kenntnisse in Filmproduktion und Distribution für selbstständiges Arbeiten in der Tradition des unabhängigen künstlerischen Autorenfilms 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
<p>Art der Prüfungsleistung: Test oder eigenes Projekt (Arbeitsproben)</p> <p>Anmeldeformalitäten: Liste bei Kursen, ggf. persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Filmstudio		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Lehrende des Studienschwerpunktes Film, studentische Betreuer		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Einrichtung von Studiodreharbeiten, Setgestaltung und Lichtkonzept, Greenscreen, Filmaufnahme mit analoger und digitalerameratechnik, Bewegung mit Dolly und Kran - Inhaltliche Begleitung und technische Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit Seminaren des Studienschwerpunktes Film <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben im künstlerischen und schwerpunktübergreifenden Projektstudium 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nach Ankündigung zum Seminarbeginn/ Das eigene Verständnis vom Medium Film wird vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisierung individueller künstlerischer Filmvorhaben, Präsentation in der Gruppenkorrektur</p> <p>Anmeldeformalitäten: Zum Beginn des Semesters je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Final Cut		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Engel, studentische Betreuer		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensweisen digitaler Filmbearbeitung (Projekteinrichtung, Digitalisierung, Filmmontage, Compositing, Farbkorrektur, Filmausgabe) - Inhaltliche Begleitung und technische Betreuung individueller Filmprojekte, in enger Verknüpfung mit Seminaren des Studienschwerpunktes Film <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung eigenständiger Filmvorhaben im künstlerischen und schwerpunkt-übergreifenden Projektstudium 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nach Ankündigung zum Seminarbeginn/ Das eigene Verständnis vom Medium Film wird vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisierung individueller künstlerischer Filmvorhaben, Präsentation in der Gruppenkorrektur</p> <p>Anmeldeformalitäten: Zum Beginn des Semesters je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie analog		
Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Heike Mutter		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der manuellen Filmentwicklung s/w • Grundlagen der manuellen s/w Vergrößerung • Grundlagen der manuellen Farbvergrößerung <p>Lernziele:</p> <p>Grundlegende Kenntnisse der Arbeitsabläufe und Fertigkeiten im Umgang mit klassischen Techniken des analogen Fotolabors unter der Berücksichtigung von relevanten Sicherheitsaspekten.</p> <p>Bewusstsein über originäre Eigenschaften und das künstlerische Potential von analoger Fotografie und Dunkelkammerarbeit im Unterschied zur digitalen Fotografie und den Techniken des digitalen Entwicklungs- und Vergrößerungsprozesses.</p> <p>Kenntnisse über die Möglichkeit und den sinnvollen Einsatz der Verschränkung und Kombination von digitalen und analogen fotografischen Verfahren.</p> <p>Realisation eigenständiger fotografischer Projekte mit dem gezielten Einsatz analoger bzw. hybrider fotografischer Techniken.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
Teilnahme am Grundkurs. Bei einem dem Grundkurs vergleichbaren Kenntnisstand wird die Teilnahme an einer Sicherheitseinweisung erforderlich		
Art der Prüfungsleistung: Realisation individueller künstlerischer Projekte, Arbeitspräsentation		
Anmeldeformalitäten: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
max. Teilnehmerzahl: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie digital		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Haneke		
Digitale Fotografie/Belichtung		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> - Techniken der digitalen Bildverarbeitung (Digitalisierung/Bildbearbeitung/Bildbelichtung im Color Management Workflow) - Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht 		
Lernziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer individuellen und eigenständigen künstlerisch-fotografischen Position im Bereich der Bildenden Kunst durch theoretische Konzeption und praktische Realisation - Selbstständiges und reflektiertes Arbeiten mit den Mitteln der digitalen Bildverarbeitung in Bezug und mit Kenntnis der künstlerischen und technischen Aspekte der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:		
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse in der Arbeit mit Computern der gängigen Betriebssysteme - Kenntnisse in der Arbeit mit analogen Fototechniken (Kamera/Negativ/Positiv) 		
Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation		
Anmeldeformalitäten: werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.		
max. Teilnehmerzahl: 5		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotostudio		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Prof. Heike Mutter		
<p>Inhalt: Grundlagen der Licht- und Studioteknik</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenwissen zu den Möglichkeiten und Arbeitsabläufen in einem Fotostudio. - Fertigkeiten im Umgang mit Licht-und Studioteknik. - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum projektspezifischen Einsatz unterschiedlicher Blitzköpfe und Lichtformer (Portraitfotografie - Produktfotografie - inszenierte Fotografie) - Erwerb der notwendigen Erfahrung zum zielgerichteten Einsatz der verschiedenen Kamerasysteme (Analog - Digital / Kleinbild - Mittelformat - Großformat). - grundlegende Kenntnisse zur Weiterverarbeitung der gewonnenen Bilder und Bilddaten. - Realisation eigenständiger fotografischer Projekte. - Erwerb von Grundlagen zur Dokumentation der eigenen Arbeit (Objektfotografie zum Zwecke der Präsentation). 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Einführungskurs		
Art der Prüfungsleistung: Realisation individueller künstlerischer Projekte, Präsentation Anmeldeformalitäten: per E-Mail je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Gips		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Jäger		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisches Arbeiten an eigenen Formgebungen in plastischen Materialien - Realisierung der Projekte unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen - Das experimentelle Arbeiten wird unter Berücksichtigung der Materialien, bezogen auf die künstlerischen Vorhaben, vermittelt. - Theoretische und praktische Unterweisungen dienen als Voraussetzung für das selbstständige Arbeiten. 		
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene künstlerische Position auffassen, systematisieren und formulieren können - Wesen und Wirkung der Gestaltungsmittel erkennen, Akzente für Form und Gehalt setzen können - Körper-Raum-Verhältnisse bewusst verwenden können - Bewusstsein für die räumliche Integration einer Plastik in Bezug auf Masse- und Raumvolumen entwickeln, Erkennen wie mitgestaltend der Raum für eine Plastik ist 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die Eigenschaften des Werkstoffs Gips werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Holz		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Krause		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Holzverarbeitung, z. B. Sägen, Hobeln, Fräsen, Schleifen - spanlose Bearbeitung, z. B. Biegen, Schicht- oder Formverleimung - plastisches Arbeiten, z. B. Schnitzen, Fräsen oder Drechseln. - Flächen beschichten, z. B. mit Furnier, Intarsien oder Laminat <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Während der Arbeit sollen die vielfältigen Eigenschaften des Materials und die daraus resultierenden Bearbeitungsmöglichkeiten kennen gelernt werden. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten. - Formulierung persönlicher Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerischer Projekte 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist eine ausreichende Qualifikation. Kenntnisse der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen unter Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften.		
Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation Anmeldeformalitäten: persönlich je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: 5		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Keramik		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Jäger		
<p>Inhalt: Die Werkstatt bezieht sich auf die skulpturale Formung. Zur Verfügung stehende Materialien sind keramisch/plastische Massen, Gips und Beton.</p> <p>Es gibt folgendes Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> • freies Plastizieren, Gussverfahren, rotationssymmetrische Techniken, Gefäßentwicklung, Formenbau • Gestaltung von Oberflächen, Glasentwicklung. <p>Lernziele: Bei der Betreuung von individuellen künstlerischen Projekten geht es um die inhaltliche und formale Einbindung in eine Gesamtkonzeption sowie um den experimentellen Umgang mit keramischen Materialien und Produktionsprozessen.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Eigenschaften keramischen Materials werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistungen: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: jeweils zu Beginn des Semesters</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kunststoff		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Dachzelt		
<p>Inhalt: Vermittlung und Einsatz von: - manueller Kunststoffverarbeitung: Laminier-, Abform-, Gieß- und Klebetechniken - maschineller Kunststoffverarbeitung: Sägen, Bohren, Drehen, CNC-Schaumschneiden, CNC-Fräsen, thermoplastisches Umformen</p> <p>Lernziele: - selbstständiges, experimentelles Arbeiten unter Zuhilfenahme der bekannten Techniken; Abstraktion und Reorganisation derselben zur Generierung neuer Verfahren</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Kunststoffbearbeitung und Kunststoffverarbeitung werden vorausgesetzt		
Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation Anmeldeformalitäten: persönliche Absprache je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: 5		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Metall		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Holtkamp		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metallbearbeitung manuell: Blechbearbeitung, Umformen, manuelle Zerspannung - Metallbearbeitung maschinell: Drehen, Bohren, Fräsen - Fügetechnik: Hartlöten, versch. Schweißverfahren, Schmieden - experimentelles Erarbeiten technisch-mechanischer Lösungen - experimentelles Erarbeiten von Fertigungsverfahren/Abläufen <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzeugen von Sachverstand bezogen auf Werkstoffauswahl, Dimensionierung, Auswahl der Technologie - vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell) 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der Metallbearbeitung werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: persönliche Anmeldung</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Mixed Media/Netzkunst		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Freyhoff		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Präsentation von Arbeiten im Bereich Installation/Audio/Video/Internet - theoretische Aspekte von Medienkunst - Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung mehrmedialer künstlerischer Arbeiten - Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in künstlerischer Arbeit - Fähigkeiten zum Improvisierenden/echtzeitigen Umgang mit medialen Inhalten - allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Ausstellungsprojekten 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: technische Fähigkeiten, etwa Programmierung, und allgemeine elektrische und elektronische Kenntnisse werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Prepress Werkstatt; materialverlag-digital		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Herr Bacher		
<p>Inhalt: Umgang mit diversen Drucktechniken wie z. B. Hochdruck, Siebdruck, Offsetdruck, Digitaldruck. Umgang mit Text-, Bild- und Datenmaterial für die Druckvorstufe. Die Druckvorstufe verläuft weitgehend digital (prepress); in Ausnahmefällen analog. In Projektarbeiten werden ggf. erforderliche Highend-Techniken vermittelt.</p> <p>Lernziele: Begreifen der Print-Publikation als eigenständiges künstlerisches Medium. Ausarbeiten künstlerischer Projekte zur Umsetzung in adäquaten Drucktechniken.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Computerarbeit (Betriebssystem) und Basiswissen in den gängigen DTP-Programmen.		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation Anmeldeformalitäten: jeweils zu Beginn des Semesters je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Siebdruck		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Wittern		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siebdruck auf unterschiedlichen Materialien - fachliche und praktische Betreuung bei der Realisation von Projekten 		
<p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Siebdruck sowie über die Eigenschaften textiler Materialien werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Textil		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Wittern		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewebeherstellung, experimentelle und industrielle - Tuffing - Gestaltung textiler Flächen, versch. Techniken <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Siebdruck sowie über die Eigenschaften textiler Materialien werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: persönlich</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Verlagswerkstatt; materialverlag-analog		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Gauthier		
<p>Inhalt: Entwicklung von Prototypen für Multiples und Publikationen in Kleinstauflage. Umgang mit Materialien und Techniken im Materialverlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papier - Hochdruck - verschiedene Druckträger und Drucktechniken - Materialrecherche - Weiterverarbeitungs-/Bindetechniken <p>Künstlerische Realisate können medien-/werkstattübergreifend ausgeführt werden (projektbezogene Drucktechniken).</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begreifen von Multiples und Publikationen in Kleinstauflage als eigenständiges künstlerisches Medium - Experimentelles Erarbeiten adäquater Umsetzungstechniken zur Realisierung der Projektarbeiten 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse zu Entwurf- und gestalterische Ausformulierung von Projektkonzeptionen werden vorausgesetzt		
Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation Anmeldeformalitäten: persönlich je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A. max. Teilnehmerzahl: 5		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

Studiengang: Bildende Künste; Abschluss: Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Video		
Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit		
Veranstalter/-in: Frau Janssen		
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerisch-gestalterische Praxis im Fachgebiet Video - Berücksichtigung der Gestaltungsmittel von Video/Foto/Licht im interdisziplinären Zusammenhang - Bildfindung-Umsetzung/Genauigkeit-Performance/Raum-Licht-Farbe-Zeit/authentische Darstellung-Stilisierung/entfesselte Fantasie <p>Lernziele:</p> <p>Ziel ist die individuelle Planung und Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter Einbeziehung spezifischer Videoaufnahme- bzw. Videobearbeitungstechniken und deren inhaltliche Reflexion.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über Videoaufnahmeverfahren bzw. Videobearbeitung werden vorausgesetzt		
<p>Art der Prüfungsleistungen: Realisation eigener Arbeitsvorhaben, Präsentation</p> <p>Anmeldeformalitäten: jeweils zu Beginn des Semesters</p> <p>je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.</p> <p>max. Teilnehmerzahl: 5</p>		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: 2,25	Turnus: 1. bis 4. Semester

6.3 Master-Kolloquien

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen		
Veranstaltungstyp: Master-Kolloquium (Theorie und Geschichte)		
Veranstalter/-in: alle ProfessorInnen des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte		
<p>Inhalt: Die Studierenden stellen ihre wissenschaftlich-künstlerische Arbeit in der Gruppe zur Diskussion. Dabei weisen sie nach, dass sie ihr Masterprojekt argumentativ sinnvoll darstellen, präsentieren und vermitteln und sich über das Vorgetragene angemessen auseinandersetzen können. Sie stellen die Kompetenz unter Beweis, ihre wissenschaftlich-künstlerische Arbeit in den Theorie- und Kunstkontext einordnen zu können.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Masterarbeit in mehreren Schritten - argumentative Auseinandersetzung mit den ProfessorInnen und den anderen Masterstudierenden über das eigene Projekt - Aufnahme von Kritik und deren sinnvolle Verarbeitung in der eigenen Arbeit - kritische Würdigung fremder wissenschaftlich-künstlerischer Arbeiten, sinnvolle Beteiligung an Diskussion und Bewertung 		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine		
Art der Prüfungsleistung: abschließende Gruppenkorrektur sowie regelmäßige Teilnahme je Semester anrechenbar für den Abschluss M.F.A.: max. Teilnehmerzahl: 15		
Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 4	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 1 Selbststudium: 4	Turnus: 1. bis 3. Semester

7. Abschlussmodul

Studiengang: Bildende Künste mit dem Abschluss Master of Fine Arts (M.F.A.)		
Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte des M.F.A.		
Modultitel: Abschlussmodul		
Veranstaltungstyp: Master-Prüfung		
Veranstalter/-in: Prüfungskommission		
<p>Inhalte des Moduls: Präsentation des künstlerischen Entwicklungsvorhabens (Ausstellung, Hängung, Installation, Diashow, Projektion, Performance etc.) mit anschließendem Kolloquium</p> <p>Master-Thesis - schriftliche Ausarbeitung über den theoretischen Rahmen des künstlerischen bzw. wissenschaftlich-künstlerischen Entwicklungsvorhabens</p> <p>Lernziele: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer jeweiligen individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben öffentlichkeitswirksam präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Betreuung einer Lehrperson schriftlich ihr künstlerisches Entwicklungsvorhaben theoretisch aufarbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Niveau darstellen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden FachvertreterInnen ihre Schlussfolgerungen und die diese zugrunde liegenden Informationen und Beweggründe in klarer und deutlicher Weise mündlich vermitteln.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 60 credits		
Art der Prüfungsleistung: Master-Thesis, Präsentation und Kolloquium		
Teilnehmerzahl: -		
Anzahl der Leistungspunkte: 30	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 4 Selbststudium: 35	Turnus: 4. Semester